



Remlingen

Markt Remlingen

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Remlingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.03.2011
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 23:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Remlingen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung des Protokolls vom 1. Februar 2011
- 2 Genehmigung des Protokolls vom 14. Dezember 2010
- 3 Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühren des Marktes Remlingen für das Haushaltsjahr 2011
- 4 Kalkulation der Abwassergebühren des Marktes Remlingen für das Haushaltsjahr 2011
- 5 Bauantrag: Errichtung einer Dachgaube auf einem bestehenden Wohnhaus auf Fl.Nr. 739, Am Klingelgraben, Remlingen; Antragsteller: Seubert Willi, Am Klingelgraben o. Nr., Remlingen
- 6 Riskmanagement Winterdienst - Ausrüstung des John-Deere mit einem MOBIDAT-Gerät
- 7 Kanal- und Straßenbau in der Würzburger Straße
- 8 Information Marktplatzausbau
- 9 Vorberatung des Haushaltsplans 2011
- 10 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Elze, Klaus

Marktgemeinderäte

Eckert, Peter

Haus, Manuel

Heidrich, Gerhard

Leichtlein, Friedrich

Moser-Schäbler, Susanne

Schlereth, Petra

Schneider, Jürgen

Schumacher, Günter

Schwab, Harald

Stenke, Burkhard

Wehr, Helmut

anwesend ab TOP 7 öffentl. Teil

Schriftführer

Winzenhöler, Manfred

Presse

Kunz, Friedhelm

Abwesende und entschuldigte Personen:

Marktgemeinderäte

Emmerich, Fritz

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 1. Februar 2011

Die Niederschrift wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung jedem Mitglied des Marktgemeinderates zugestellt. Einwendungen werden keine erhoben.

Der Marktgemeinderat beschließt, die Niederschrift zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11

Nein: 0

Persönliche Beteiligung:

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 14. Dezember 2010

Die Niederschrift wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung jedem Mitglied des Marktgemeinderates zugestellt. Einwendungen werden keine erhoben.

Der Marktgemeinderat beschließt, die Niederschrift zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11

Nein: 0

Persönliche Beteiligung:

TOP 3 Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühren des Marktes Remlingen für das Haushaltsjahr 2011

Sachverhalt:

Der Unterabschnitt 8151 –Wasserversorgung- schloss im Haushaltsjahr 2010 mit einem Verlust in Höhe von 5.305,81 €. Dieser Verlust wurde der Sonderrücklage –Wasserversorgung- entnommen. Die Sonderrücklage –Wasserversorgung- weist zum Stand am 01.01.2011 einen negativen Bestand in Höhe von 29.185,89 € aus.

Nach Gegenüberstellung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 zeichnet sich bei gleich bleibender Wasserverbrauchsgebühr von 1,90 €/m³ erneut eine kalkulierte Kostenunterdeckung in Höhe von 7.317 € ab.

Eine Rückführung der defizitären Sonderrücklage –Wasserversorgung- wird mit dem derzeitigen Gebührensatz nicht mehr möglich sein.

Die Gründe hierfür liegen insbesondere im Rückgang der verbrauchten Wassermengen und dem weiteren Anstieg der kalkulatorischen Kosten aufgrund von Investitionsmaßnahmen.

Im Haushaltsjahr 2011 stehen weitere – bereits seit mehreren Jahren geplante – Investitionen wie die Erneuerung der Pumpensteuerung und Leitungsauswechslungen an. Sofern diese geplanten Investitionsmaßnahmen auch tatsächlich ausgeführt werden, wird dies einen Anstieg der kalkulatorischen Kosten zur Folge haben und den Kostendruck auf die Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühren erhöhen.

Wie bereits in der Beschlussvorlage zur Gebührenkalkulation der Haushaltsjahr 2009 und 2010 angekündigt, ist eine Anhebung der Wasserverbrauchsgebühr unumgänglich.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Wasserverbrauchsgebühr von derzeit 1,90 €/m³ ab dem 01.07.2011 auf 2,15 €/m³ anzuheben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Wasserverbrauchsgebühr von derzeit 1,90 €/m³ ab dem 01.07.2011 auf 2,15 €/m³ anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11

Nein: 0

Persönliche Beteiligung:

TOP 4	Kalkulation der Abwassergebühren des Marktes Remlingen für das Haushaltsjahr 2011
--------------	--

Sachverhalt:

Der Unterabschnitt 7000 –Abwasserbeseitigung- schloss im Haushaltsjahr 2010 mit einem Gesamtüberschuss in Höhe von 24.801,51 €. Der Bereich –Schmutzwasser- erzielte einen Überschuss in Höhe von 10.834,40 €. Der Bereich –Niederschlagswasser- erzielte ebenfalls einen Überschuss in Höhe von 13.967,11 €. Diese Rechnungsergebnisse waren auch in dieser Höhe eingeplant.

Die Sonderrücklage –Schmutzwasser- weist zum Stand am 01.01.2011 einen positiven Bestand in Höhe von 25.838,47 € aus. Die Sonderrücklage –Niederschlagswasser- weist zum Stand am 01.01.2011 ebenfalls einen positiven Bestand in Höhe 23.121,10 € aus.

- **Schmutzwassergebühr**

Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kostenblocks –Schmutzwasser- zeichnet sich volle Kostendeckung ab. Nennenswerte Überschüsse werden aufgrund der Gebührensenkung von 3,00 €/m³ auf 2,50 €/m³ zum 01.07.2010 keine mehr erwartet.

Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals) sind aufgrund der Beendigung des Abschreibungszeitraums von Investitionsmaßnahmen Ende der 1960er Jahre stark gesunken. Die seit mehreren Jahren vorgesehenen –aber noch nicht ausgeführten- Investitionen wie z.B. Kanalneubau Kastanienallee, Kanalauswechslung Altes Schloss u.a. sollten umgehend in Angriff genommen werden, um keine nennenswerte Kostenüberdeckung bei dem derzeitigen Gebührensatz von 2,50 €/m³ zu erwirtschaften.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, die Schmutzwassergebühr in der derzeitigen Höhe von 2,50 €/m³ bis zum 30.06.2012 beizubehalten.

- **Niederschlagswassergebühr**

Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kostenblocks – Niederschlagswasser- zeichnet sich eine Kostenüberdeckung ab. Die voraussichtliche deutliche Kostenüberdeckung hat ihre Ursache in einer Rückzahlung der Niederschlagswasserabgabe aus dem Abrechnungsjahr 2008 in Höhe von 6.386,37 € und den gesunkenen kalkulatorischen Kosten.

Um bei einem gleich bleibenden Gebührensatz von 0,40 €/m² keine weitere Kostenüberdeckung zu erwirtschaften, sollten die anstehenden Investitionsmaßnahmen zeitnah in Angriff genommen werden.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, die Niederschlagswassergebühr in der derzeitigen Höhe von 0,40 €/m² bis zum 30.06.2012 zu belassen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,50 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,40 €/m² bis zum 30.06.2012 zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11

Nein: 0

Persönliche Beteiligung:

TOP 5	Bauantrag: Errichtung einer Dachgaube auf einem bestehenden Wohnhaus auf Fl.Nr. 739, Am Klingelgraben, Remlingen; Antragsteller: Seubert Willi, Am Klingelgraben o. Nr., Remlingen
--------------	---

Sachverhalt:

Mit Unterlagen vom 21.02.2011, eingegangen am 22.02.2011, wird die baurechtliche Genehmigung für die Errichtung einer Dachgaube auf dem bestehenden Wohnhaus des Anwesens Fl.Nr. 739, Am Klingelgraben, von Remlingen beantragt.

Geplant ist im Einzelnen die Errichtung einer 5,12 m breiten Dachgaube auf der Südseite des bestehenden Wohnhauses des Anwesens Am Klingelgraben. Das Grundstück ist dem baurechtlichen Außenbereich gem. § 35 BauGB zuzuordnen, wo u.a. Vorhaben im Zusammenhang mit einem landwirtschaftlichen Anwesen zulässig sind.

Diese sog. landwirtschaftliche Privilegierung (§ 35 Abs. 1. Nr. 1 BauGB) ist im vorliegenden Fall gegeben; es sind keine Gesichtspunkte erkennbar, die der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens entgegenstehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Bauantrag das Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 0
Persönliche Beteiligung:

TOP 6	Riskmanagement Winterdienst - Ausrüstung des John-Deere mit einem MOBIDAT-Gerät
--------------	--

Sachverhalt:

Im Rahmen der Einweisung für das Aufzeichnungsgerät für den Winterdiensteinsatz des U-nimogs kam zur Sprache, dass der John-Deere-Traktor beim Winterdienst ebenfalls nennenswert eingesetzt wird. Mit dem John-Deere-Traktor werden ca. 40 % der Altortstraßen und die Gehwege für die der Markt Remlingen als Anlieger für den Räum- und Streudienst zuständig ist, geräumt und gestreut.

Um ein lückenloses und vollständiges Erfassungssystem für die Winterdienstfahrzeuge bereitzustellen, wäre der John-Deere ebenfalls mit einem Aufzeichnungsgerät auszurüsten. Eine Überprüfung des John-Deere-Traktors durch einen Mitarbeiter der Fa. Mobiworx hat ergeben, dass die Funktion des Gerätes auf dem John-Deere-Traktor gegeben ist, lediglich die gestreute Salzmenge kann nicht erfasst werden. Alle anderen Daten (Schild- und Streueinsatz) können aufgezeichnet werden.

Die Kosten für ein Aufzeichnungsgerät betragen einschl. Montage 3.205,86 €.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Anschaffung eines Aufzeichnungsgerätes um eine lückenlose, vollständige und einheitliche Erfassung der Winterdiensteinsätze zu gewährleisten.

Der notwendige Betrag wird im Haushalt 2011 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10
Nein: 1
Persönliche Beteiligung:

TOP 7	Kanal- und Straßenbau in der Würzburger Straße
--------------	---

Sachverhalt:

Im Zuge des Ausbaus der Gehwege in der Würzburger Straße von der Marktheidenfelder Straße bis zur Ellbogengasse bleibt nun eine Restfläche der alten Fahrbahn von ca. 385 m² liegen. Im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahme wurde beantragt, dieses Fahrbahnstück in die Dorferneuerung mit aufzunehmen und entsprechend zu fördern. Eine Entscheidung von Seiten des ALE ist hierbei allerdings noch nicht gefallen.

Wie bereits unlängst im Marktgemeinderat besprochen, sind der Gehweg- und dann auch der Straßenausbau möglicherweise eine beitragspflichtige Maßnahme. Die Kosten für den Straßenbau wären dann entsprechend der Straßenausbausatzung auf die Anlieger umzulegen.

Sollte vom Amt für ländliche Entwicklung eine Zusage erfolgen und der Marktgemeinderat sich für den Neubau der Straße entscheiden, ist vor dem Straßenbau der bestehende Kanal in diesem Bereich zu erneuern.

Die beiden Kanalhaltungen haben eine Länge von ca. 62 m. Bei einer mittleren Tiefe des Kanals von 3,00 m betragen die Kosten für den Kanal ohne Straßenoberbau ca. 350,-- €/m. Somit ergeben sich Gesamtkosten von ca. 22.000,-- €. Entsprechend den Vergaberichtlinien besteht bei dieser Summe die Möglichkeit die Arbeiten für den Kanal in so genannter freihändiger Vergabe (Grenzwert = 30.000,-- €) zu beauftragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ist sich darüber einig, dass zunächst abschließend zu prüfen ist, ob es sich beim Teilausbau der Würzburger Straße (Marktheidenfelder Straße bis Ellbogengasse) um eine beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahme handelt. Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung des Marktgemeinderates eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.

Nach Klärung der beitragsrechtlichen Problemstellungen wird über den weiteren Verlauf der Maßnahme beraten.

Es fand keine Abstimmung statt.

TOP 8 Information Marktplatzausbau

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt den derzeitigen Stand der Bauarbeiten bekannt. Diverse Detailplanungen wurden besprochen. Bis zum Ostermontag werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Beschluss:

Mit der Vorgehensweise besteht im Marktgemeinderat Einverständnis.

Es fand keine Abstimmung statt.

TOP 9 Vorberatung des Haushaltsplans 2011

Sachverhalt:

Für die Vorbereitung der Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2011 sind die für das Jahr 2011 zu **tatsächlichen Umsetzung** anstehenden Investitionen festzulegen.

Nachstehende Projekte sollen nach Möglichkeit in den Haushaltsplan einfließen:

Projekt	€
Wegebau – Planungskosten und Ausführung (teilweise), Ansbacher Weg, Holzkirchener Weg, Salzer Weg	100.000
Sanierung Bordsteine und Straßeneinläufe	20.000
Planungskosten Kastanienallee (Kanal und Straße)	12.000
Bauhof Planung und Rohbau	180.000

Bauhof, Arbeitsgeräte	15.000
Wasserhochbehälter (Reinigung und Rohrleitungen)	25.000
Wasserleitung (Schieber- und Leitungssanierung)	10.000
Wasserversorgung, Pumpensteuerung	14.000
Friedhof, Sanierung Leichenhaus	50.000
Grundstückserwerb, Spielplatz an der Turnhalle	20.000
Spielplatzgestaltung	15.000
Dorferneuerung Marktplatz	225.000
Planungskosten, Straßenbau und Kanal Altes Schloss	10.000
Schulhaus, Feuerschutztüren	5.000
Planungskosten, Flächennutzungsplan, Bebauungspläne	15.000
Brückengeländer Salzer Weg	3.000
Straßenbau, Ansbacher Weg (Rest)	15.000
Wasserleitung, Ansbacher Weg (Rest)	12.000
Kanal, TV-Untersuchung	25.000
Anschaffung Mobidat für Winterdienstfahrzeuge	9.000
Baggerlöffel 35 cm breit	2.000
Unterstelldach am Skaterplatz	7.000
Gaswarngerät, Wasserversorgung	2.000
Kläranlage, Brauchwassersystem	20.000
Kindergarten, Baukostenzuschuss	65.000
Bauhoffahrzeug, Ersatz für Pickup	20.000
Kreuzgarten, Sanierung Kreuz	7.000
Abrisskosten Ellbogengasse 3, Am Kies 12, Bocksgasse 12	100.000
Grundstückserwerb	50.000

Es fand keine Abstimmung statt.

TOP 10 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
--

Keine Geschäftsfälle.

gez. Klaus Elze
Vorsitzender

gez. Manfred Winzenhöler
Schriftführer